

Bibel-Worte zur Abdankung:

Bibelstelle	Bibeltext
1.Mose 12.1/2	Und Gott, der Herr, sprach zu Abram: Ziehe hinweg aus deinem Vaterlande und aus deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in das Land, das ich dir zeigen werde; 12:2 so will ich dich zu einem grossen Volke machen und dich segnen und deinen Namen berühmt machen, und du sei ein Segen!
2.Mose 23.20	Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, dich zu behüten auf dem Wege und dich an den Ort zu bringen, den ich bestimmt habe.
5.Mose 4.31	Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.
Ps.23.1	Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Ps.27.1	Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?
Ps.36.10/11	Denn bei Dir, o Herr, ist die Quelle des Lebens, in Deinem Lichte schauen wir das Licht. Erhalte Deine Gnade denen, die Dich kennen, und Deine Treue denen, die aufrichtigen Herzens sind.
Ps.37.5	Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Ps.62.2/3	Meine Seele ist stille vor Gott, von ihm kommt mir Hilfe. Er ist mein Fels, meine Zuflucht und meine Burg; ich werde gewiss nicht fallen.
Ps.68.20/21	Gelobt sei der Herr Tag für Tag. Gott ist unsere Hilfe und trägt uns. Er ist ein Gott des Sieges; Gott, der Herr, errettet vom Tode.
Ps.86.3/5-7	Du bist mein Gott, erbarme dich meiner, o Herr! Denn zu dir rufe ich allezeit. Du bist ja gütig, o Herr, und verzeihst gern, bist reich an Gnade gegen alle, die nach dir fragen. Vernimm, o Herr, mein Gebet und achte auf mein lautes Flehen. Am Tage der Not rufe ich nach dir; denn du erhörst mich.
Ps.103.17	Die Gnade des HERRN währt immer und ewig und Seine Treue auf Kindeskindern bei den Gläubigen, die Seinen Bund halten und Seiner Gebote gedenken durch die Tat.
Ps.121.1/2	Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher wird Hilfe für mich kommen? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Ps.126.5	Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten.
Ps. 130	Herr, höre meine Stimme! Wende Dich mir zu und höre auf die Stimme meines Flehens! Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst - Herr, wer könnte vor Dir bestehen? Aber bei dir ist die Vergebung, damit wir dich fürchten. - Ich vertraue auf Gott, den Herrn; meine Seele hofft und ich vertraue auf Dein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen. Hoffe, Volk Gottes, auf den Herrn! Denn beim Herrn ist die Gnade und die ganze Erlösung bei ihm. Und er wird sein Volk erlösen von allen seinen Sünden.
Ps.139.5	Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mich.
Jes.42.16	„Ich will die Finsternis vor ihnen her zum Licht machen“, spricht Gott, der Herr.
Jes.43.1	Nun aber spricht der Herr, der dich geschaffen hat: "Fürchte dich nicht, denn ich erlöse dich; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein."
Jes.43.11	"Ich allein bin Gott, und ausser mir gibt es keinen Retter", so spricht der Allmächtige.
Jes.44.21/22	Ich habe dich geschaffen, mein Geschöpf bist du. Israel, vergiss mich nicht! Ich habe deine Missetaten weggefegt wie eine Wolke, und wie einen Nebel deine Sünden. Kehre zurück zu mir, denn ich habe dich losgekauft. ("Israel" heisst "Gotteskämpfer")
Jes.55.8/9	Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege", spricht der Herr. "Sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, soviel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.
Jer.17.7	Gesegnet ist derjenige Mensch, welcher auf den Herrn vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist.
Jer.17.14	O Herr, heile mich, so werde ich heil, hilf mir, so ist mir geholfen; denn Du bist meine Hoffnung.
Jer.29.13/14	Wenn ihr mich sucht, so werdet ihr mich finden; wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht Gott, der Herr.
Jer.31.3	Gott, unser Herr, sagt: "Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte."
Jer.33.3	Der Allmächtige spricht: "Rufe mich an, so will ich dir antworten und dir Grosses, Un-

- fassbares kundtun, Dinge, von denen du nichts weisst."
- Klgl.3.23-25 Gottes Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu und gross ist seine Treue. Zum Herrn gehöre ich, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Der Herr ist gütig gegen den, der auf ihn hofft, gegen die Seele, welche ihn sucht.
- Micha 6.8 Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet; nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.
- Mt.5.5-9 Jesus sagt: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen. Selig sind, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes heissen.
- Mt.5.8 Jesus sagt: Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen
- Mt.7.7 Jesus sagt: Bittet, so wird euch gegeben werden; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan werden.
- Mt.10.32 Jesus sagt: Wer immer nun sich zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater in den Himmeln.
- Mt.11.28 Jesus sagt: Kommet her zu mir alle, die ihr euch abmüht und beladen seid, ich will euch Ruhe geben.
- Mt.11.29 Jesus sagt: Nehmet mein Joch auf euch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.
- Mt.18.12 Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hat, und es verirrt sich eins von ihnen, wird er nicht die 99 auf den Bergen lassen, und geht er nicht hin und sucht das verirrte?
- Mt.24.35 Jesus sagt: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.
- Mt.28.20 Jesus verspricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis die Welt endet.
- Mk.10.43/44 Jesus sagt: Wer unter euch gross sein will, sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, sei der Knecht aller.
- Lk.19.10 Der Sohn des Menschen ist gekommen, um das Verlorene zu suchen und zu retten.
- Jh.3.16 So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben habe.
- Jh.5.24 Jesus sagt: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben; und in ein Gericht kommt er nicht, sondern er ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen.
- Jh.6.35/37b Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen.
- Jh.8.12 Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt: Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des (ewigen) Lebens haben.
- Jh.8.51/52 Jesus sagt: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort befolgt {"festhält", "bewahrt"}, wird er in Ewigkeit den Tod nicht sehen. Die Juden sagten zu Ihm: Jetzt haben wir erkannt, dass Du einen Dämon hast. Abraham ist gestorben und die Propheten [ebenso], und du sagst: Wenn jemand mein Wort befolgt, wird er in Ewigkeit den Tod nicht schmecken.
- Jh.10.7-9 Jesus sagt: Ich bin die Türe zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden, und er wird ein- und ausgehen und Weide finden.
- Jh.10.14-16 Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stalle sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören, und es wird EINE Herde mit EINEM Hirt sein.
- Jh.11.25 Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.
- Jh.12.24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und nicht stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, trägt es viel Frucht.
- Jh.12.26 Jesus sagt: Wenn jemand mir dienen will, so folge er mir nach, und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. {Jh.14.2:} In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
- Jh.14.06 Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich.

- Jh.14.23 Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.
- Jh.15.1-4 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weingärtner. Jedes Schoss an mir, das nicht Frucht trägt, das nimmt er weg, und jedes, das Frucht trägt, das reinigt er, damit es mehr Frucht trage. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibet in mir, so bleibe ich in euch!
- Jh.15.13 Grössere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben hingibt für seine Freunde.
- Jh.16.33 Jesus sagt: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
- Rö.8.28 Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen werden.
- Rö.8.31 Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?
- Rö.8.38/39 Ich bin dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendein Geschöpf uns zu trennen vermag von der Liebe Gottes, welche in Jesus Christus ist, unserem Herrn.
- Rö.10.12/13 Denn es besteht kein Unterschied zwischen Jude und Grieche; denn derselbe Gott ist Herr über alle und ist reich für alle, die Ihn anrufen. Denn "jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden".
- 1.Kor.1.9 Gott ist treu, durch den du berufen bist zur Gemeinschaft mit seinem Sohne Jesus Christus, unserem Herrn.
- 1.Kor.3.11 Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist.
- 1.Kor.13.4/8 Die Liebe ist langmütig, sie ist gütig; die Liebe eifert nicht, die Liebe prahlt nicht, sie tut nichts Unschickliches, sie sucht nicht das ihre, sie rechnet das Böse nicht an. Die Liebe vergeht niemals.
- 1.Kor.13.13 Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; am grössten aber unter diesen ist die Liebe.
- 2.Kor.3.17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
- 2.Kor.5.1 Wir wissen nämlich, dass wenn unsere irdische Zeltwohnung abgebrochen sein wird, wir im Reich Gottes eine Wohnung haben, von Gott bereitet, nicht von Händen gemacht, eine ewige Wohnung.
- 2.Kor.9.6/7 Ich meine aber: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät mit Segensfülle (mit vollen Händen), der wird auch ernten in Segensfülle. Ein jeglicher nach dem Willen seines Herzens, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
- Eph.3.20 Unserem Vater, der viel mehr tut, als wir von Ihm erbitten oder uns vorstellen können, Ihm gebührt die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.
- Phil. 4.6/7 Sorgt euch um nichts, sondern in allem lasst in Gebet und Flehen mit Danksagung eure Bitten vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Jesus Christus.
- Phil. 4.13 Ich vermag alles ... durch den, welcher mich stark macht.
- 1.Tim.6.11/12 Du aber, o Mensch Gottes, hüte dich vor dem Bösen, jage aber der Gerechtigkeit nach, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist.
- 2.Tim.1.7 Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstbeherrschung.
- 2.Tim.2.13 Wenn wir untreu werden, so bleibt Jesus Christus uns treu, denn sich selber verleugnen kann Er nicht.
- Jak.4.7/8 Unterwerfet euch {dem allmächtigen, liebenden} Gott, widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen. Nahet euch Gott, so wird ER sich euch nahen.
- 1.Jh.4.9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch Ihn leben.
- 1.Jh.4.16b Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
- Offenb. 2.10 Sei getreu bis in den Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.
- Offenb.3.20 Siehe, ich stehe vor der Türe und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Türe öffnet, werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir.
- Offenb.22.20 Es spricht derjenige, welcher dies bezeugt: Ja, ich komme bald.

Dichterworte zur Abdankung:

- Antoine de Saint-Exupéry Wenn ich einmal nicht mehr da bin / und du siehst einen strahlenden Sternenhimmel, / dann denke, einer davon sei ich.
- Unbek. Verf. Ihr sollt nicht um mich weinen, ich habe ja gelebt. / Der Kreis hat sich geschlossen, der zur Vollendung strebt. / Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind. / Es grüsst Euch meine Seele als Hauch im Sommerwind. / Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh, / send ich als Stern vom Himmel Euch meine Grüsse zu.
- J. Eichendorff Und meine Seele spannte / weit ihre Flügel aus, / flog durch die stillen Lande / als flöge sie nach Haus'.
- Unbek. Verf. Es gibt eine Zeit zum Leben / und eine zum Sterben. / Wenn die Kraft zu Ende geht, / ist es kein Sterben, / es ist eine Erlösung.
- Unbek. Verf. Eines Menschen Heimat ist auf keiner Landkarte zu finden nur in den Herzen der Menschen, die ihn lieben.
- Unbek. Verf. Wer so gewirkt wie Du im Leben, / wer so erfüllte seine Pflicht, / und stets sein Bestes hat gegeben, / der stirbt auch selbst im Tode nicht.
- Unbek. Verf. Nun ruhe aus und geh' in Frieden. / Hab tausend Dank für deine Müh'. / Wenn du auch bist von uns geschieden, / In unseren Herzen stirbst du nie.
- Friedr. Rückert (1788-1866) Dein Auge kann die Welt trüb oder hell dir machen. Wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen.
- Unbek. Verf. Schlicht und einfach war sein/ihr Leben, / treu und fleissig seine/ihre Hand. / Möge Gott ihm/ihr Frieden geben, / dort im ew'gen Heimatland.
- Unbek. Verf. In jeder Trauer / wohnt das Licht der Hoffnung, / das Leuchten des Morgens / und die Sonne der Auferstehung.
- R.M. Rilke Wenn ihr an mich denkt, denkt an die Stunde, in der ihr mich am liebsten hattet.
- Unbek. Verf. Ich ging von Euch auch ohne Abschiedsworte, der Vater rief, ich musste eilend gehen, doch seid getrost, an jenem schönen Orte, da werden wir uns alle wiedersehen.
- Unbek. Verf. Du gingst so schnell, so ohne Abschiedsworte. / In diesem Schmerz lässt Du allein uns steh'n, / ganz unfassbar, wir finden keine Worte / und hoffen nur, dass wir uns wiederseh'n.
- Unbek. Verf. Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, wenn es plötzlich Nacht wird.
- Thornton Wilder Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten; / und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe - / das einzig Bleibende, der einzige Sinn.
- Unbek. Verf. Wenn wir Dich nun Gott anbefehlen, / ist unser Herz von Trauer voll. / Dein Leiden sehn, nicht helfen können, / das war unser allergrösster Schmerz.
- Unbek. Verf. Von einem Verstorbenen, den wir lieben, / bleibt vieles in unseren Herzen: / etwas von seinem Vorbild; / etwas von seinen Hoffnungen; / etwas von seinen Träumen; / und seine ganze Liebe.
- Unbek. Verf. Weinete nicht an meinem Grabe, tretet leise nur herzu / denkt, was ich gelitten habe, gönnet mir die ew'ge Ruh'. / Weinete nicht, ich hab es überwunden, bin befreit von meiner Qual, / doch lasset mich in stillen Stunden bei euch sein so manches Mal.
- Unbek. Verf. Ich gehe zu denen, die mich liebten / und warte auf diejenigen, welche mich lieben.
- Dietrich Bonhoeffer Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
- Dietrich Bonhoeffer Wir treten aus dem Schatten, bald in ein helles Licht. Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht. Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid. Sind fertig mit den Sorgen und mit dem letzten Leid. Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht. Warum wir's «Sterben» nennen? - Ich weiss es nicht.
- Hieronymus Wir sollten am Grab nicht trauern, dass wir einen geliebten Menschen verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir ihn gehabt haben, ja auch jetzt noch haben. Denn wer heimkehrt zum liebenden Gott und allmächtigen Vater, der bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie und ist nicht verloren, sondern nur vorausgegangen.

Bitte ein bis zwei Dichterworte aussuchen und ein Bibelwort